

## **Jahresbericht 2013**

### **Vorwort**

Jahresberichte sind eine gute Gelegenheit, die Aktivitäten und die Arbeit aller ehren- und hauptamtlich tätigen MitarbeiterInnen des vergangenen Jahres aufzuzeigen.

Wie immer finden Sie in diesem Jahresbericht die Zahlen und Berichte zu unserem Kerngeschäft.

### **Rechtsform**

Der BSV Württemberg e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen, sowie die Landkreise Calw, Freudenstadt, Rottweil und Tuttlingen.

Der BSV Württemberg e.V. ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Geschäftsnummer VR 2298 eingetragen und vom Finanzamt Stuttgart Körperschaften (Steuernummer: 99015/21342) als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Der letzte Körperschaftssteuer- bzw. Freistellungsbescheid wurde am 06.09.2012 für das Jahr 2011 durch das Finanzamt Stuttgart erteilt. Seine Gültigkeit beträgt 5 Jahre.

Der Verband gliedert sich in 23 Bezirks und 4 Fachgruppen, sowie 1 Abteilung, die nicht rechtlich selbständig sind. Die erwähnten Untergliederungen werden von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen geleitet. Diese sind alle von Blindheit bzw. wesentlicher Sehbehinderung betroffen und leisten somit aus der eigenen Betroffenheit und Erfahrung heraus eine kompetente Arbeit.

## **Aufgaben**

Der BSV Württemberg e.V. macht es sich satzungsgemäß zur Aufgabe, die Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe innerhalb des vorstehend genannten Verbandsgebiets zu organisieren und die Interessen nicht nur seiner Mitglieder in gesellschaftlicher, sozialrechtlicher, beruflicher und kultureller Hinsicht zu wahren und zu fördern. Dies geschieht in besonderem Maße

- durch die Einflussnahme auf die Gesetzgebung, soweit davon blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen oder auch andere Behindertengruppen betroffen werden,
- durch den Rechtsschutz, den der Verband als Rechtsbeistand nach § 7 Abs. 2 Rechtsberatungsgesetz seinen Mitgliedern in rechtlichen Angelegenheiten gewährt, insofern diese blinden- und sehbehindertenspezifisch sind,
- durch die Förderung der sozialen Rehabilitation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen,
- durch die Förderung der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Integration des vorgenannten Personenkreises,
- durch die Förderung der Erziehung, Bildung und Ausbildung blinder und wesentlich sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- durch die Mitwirkung bei der Schaffung, dem Ausbau und der Erweiterung von Maßnahmen zur größeren Sicherheit blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen, sowie auch für andere Behindertengruppen im Bereich des öffentlichen Verkehrs,
- durch die Unterhaltung von Einrichtungen für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen,
- durch die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen für den durch den Verband betreuten Personenkreis,
- durch Öffentlichkeitsarbeit sowie
- durch Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen.

## **Mitgliedschaften**

Um die Aufgaben im Sinne blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen so erfolgreich wie möglich durchführen zu können, ist es erforderlich, die Arbeit anderer Organisationen und Institutionen zu unterstützen und mit zu gestalten. Daher ist der BSV Württemberg e.V. Mitglied in Spitzenorganisationen der Selbsthilfe und der freien Wohlfahrtspflege und beteiligt sich tatkräftig an Einrichtungen des Blinden- und Sehbehindertenwesens. Eine Mitgliedschaft besteht

- beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Sitz Berlin,
- beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband Baden Württemberg e.V.,
- bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V.,
- beim Landesblinden- und -sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart,
- in der Landeskommission Baden-Württemberg für blinde und sehbehinderte Menschen,
- in der Bayerischen Blindenhörbücherei e.V., sowie
- im Dachverband Integratives Planen und Bauen (DIPB e.V.) in Stuttgart

Im Beirat der Stiftung Nikolauspflge Stuttgart ist der BSV Württemberg e.V. durch einen Delegierten vertreten.

Ferner ist er Gesellschafter des Berufsförderungswerkes Würzburg gGmbH, Sitz Veitshöchheim.

## **Organe**

Organe des Verbandes sind:

- die Delegiertenversammlung,
- der Vorstand und
- der Verwaltungsrat

## **Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des BSV Württemberg e.V. Sie wird in der Regel jährlich einmal schriftlich unter Beilage aller notwendigen Unterlagen durch den Vorstand einberufen. Neben dem Vorstand gehören der Delegiertenversammlung die Bezirks und Fachgruppenleiter, die LeiterInnen von Abteilungen, sowie derzeit 36 Delegierte an, die aus den Reihen der Mitglieder in den Bezirksgruppen des BSV Württemberg e.V. gewählt wurden. Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehören insbesondere

- die Entgegennahme des Jahresberichtes sowie die Entgegennahme und die Genehmigung der Jahresabrechnung,
- den Vorstand zu entlasten,
- den Vorstand im Turnus von vier Jahren neu zu wählen,

- die Höhe des Mitgliedsbeitrages festzusetzen,
- über eingebrachte Anträge, soweit sie die allgemeinen Richtlinien der Verbandsarbeit betreffen, zu entscheiden,
- Satzungsänderungen zu beschließen und
- über wichtige Angelegenheiten für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen zu beraten und darüber zu entscheiden.

Die letzte turnusgemäße Delegiertenversammlung des BSV Württemberg e.V. fand am 29.06./30.06.2013 im KVJS-Tagungszentrum in Gültstein bei Herrenberg statt. An ihr nahmen insgesamt 56 Mitglieder der Delegiertenversammlung teil.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Regularien wie z.B. die Entlastung des Vorstandsgremiums für das Jahr 2012 fanden bei der ordentlich einberufenen Delegiertenversammlung Nachwahlen für das Amt des/der Vorsitzenden statt, da der ehemalige Vorsitzende, Herr Wolfgang Müssig sein Amt zum 01.04.2013 niederlegte. Für die Restamtszeit bis 2015 wurde als Vorsitzende Frau Angelika Moser gewählt. In der 104-jährigen Geschichte des BSV Württemberg e.V. steht somit erstmals eine Frau an der Spitze des Verbandes.

Der ehemalige Vorsitzende informierte die Delegierten

- über die Aufnahme des BSV Württemberg e.V. zum 01.01.2013 durch das Präsidium des DBSV e.V. am Projekt Blickpunkt Auge.
- Zum 01. April 2013 wurde ein weiterer Mitarbeiter in der Sozialabteilung des Verbandes eingestellt.
- Der BSV Württemberg e.V. wird weiterhin am Bußgeldmarketing über den DBSV e.V. teilnehmen.

Darüber hinaus wurde in der Delegiertenversammlung über eine am 27. April 2013 im Hotel Sautter in Stuttgart durchgeführte Veranstaltung bezüglich erforderlicher Änderungen in der Vereinsstruktur unseres Verbandes berichtet. 42 Mitglieder aus den verschiedensten Bezirksgruppen nahmen daran teil und diskutierten engagiert. Ausgangspunkt für diese Veranstaltung war das Ergebnispapier der Arbeitsgruppe Vereinsstruktur im Juni 2012. Die Arbeitsgruppe wurde gebildet, um Lösungsvorschläge zu unterbreiten zum Thema wie der BSV Württemberg e.V. mit der Situation, dass es schwieriger wird, Personen zu gewinnen, die sich ehrenamtlich in der Verbandsarbeit vor Ort engagieren um wieder ein aktives Vereinsleben in den Bezirksgruppen zu sichern.

Die Delegiertenversammlung befasste sich kurz mit der Satzung bzw. notwendigen Satzungsänderungen. In der Verwaltungsratssitzung 2013 wird eine Satzungskommission hierzu eingesetzt mit dem Ziel der Dele-

giertenversammlung 2014 Satzungsänderungsvorschläge zur Beschlussfassung vorzulegen.

## **Vorstand**

Der/die Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten jeder für sich allein den Verband gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Sie führen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Vorstandes aus, besorgen, soweit keine Geschäftsführer bestellt sind, die laufenden Geschäfte und nehmen die dem/der Vorsitzenden sonst durch diese Satzung übertragenen Befugnisse wahr. Der Vorstand hat über alle Angelegenheiten des Verbandes, die nicht ausdrücklich durch die Satzung anderweitig zugewiesen sind, zu entscheiden.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2013 in regelmäßigen Abständen zu Vorstandssitzungen in den Verbandsräumlichkeiten. Die Sitzungen fanden in der Verbandsgeschäftsstelle an folgenden Terminen statt:

12.01.2013, 23.03.2013, 25.05.2013, 24.08.2013, 09.10.2013  
08.11.2013 und am 12.12.2013.

Weitere Vorstandssitzungen in Form von Telefonkonferenzen wurden am

29.04.2013, 18.07.2013 und 12.09.2013 durchgeführt.

Die Vorstandssitzungen wurden alle ordentlich protokolliert und in der jeweils nachfolgenden Vorstandssitzung dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

Nach Änderungswünschen, bzw. Genehmigung der Protokolle durch das Vorstandsgremium, wurden diese mit Unterschrift des Sitzungsleiters und der Protokollführerin zur Archivierung in die Verbandsgeschäftsstelle gebracht.

Die erste Vorstandssitzung am 12.01.2013 befasste sich beispielhaft, nach Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, mit folgenden Themen:

### **1. Bericht des Vorsitzenden**

- Finanzielle Situation des Verbandes
- Einrichtung eines Hilfsmittelfonds für den Beauftragten
- Sachstand zur Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Sanshine

- Termin mit Fundraising-Agentur

## 2. Weitere Themen in fortfolgenden Punkten:

- Nachlässe, Geldauflagen, Rückstellungen
- Personalangelegenheiten in der Verbandsgeschäftsstelle
- Bezirks-/Fachgruppen
- Blickpunkt Auge
- Aktuelles aus dem LBSV-BW

Die Mitglieder des Vorstandsgremiums nahmen im Jahr 2013 über 80 Termine wahr. Hierzu gehörte beispielhaft die Teilnahme an

- der Delegiertenversammlung und der Verwaltungsratssitzung des Verbandes,
- den Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen des LBSV-BW in Karlsruhe, der Verwaltungsratssitzung des DBSV
- den Gesellschafterversammlungen des BFW Würzburg in Veitshöchheim,
- der Sitzung des Stiftungsrats der Nikolauspflege in Stuttgart
- der LAG Selbsthilfe Mitgliederversammlung
- Teilnahme an der Regionalkonferenz zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention
- Besprechung zu den Wahlschablonen der Bundestagswahl 2013 im Innenministerium
- Besuch der Grundsteinlegung der neuen Augenuniklinik in Tübingen
- AK-Sitzung Blinden- und Sehbehindertenbildung in der NIKO
- Sitzung des Arbeitskreises zur Verbandsstruktur
- Veranstaltung zum Tag für Menschen mit Behinderungen in der Liederhalle
- Vielen Termine in Sachen S21

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat, dem die Mitglieder des Vorstandes, die Bezirks- und Fachgruppenleitungen, die Leitungen der Abteilungen sowie die Geschäftsführung des BSV Württemberg e.V. angehören, wurde durch den Vorstand für den 29.06.2013 ins Tagungszentrum Gütstein bei Herrenberg einberufen, um über die Kandidatenvorschläge zu den Nachwahlen des Vorsitzenden bzw. Nachwahlen für den Vorstand zu entscheiden.

Am 09.11.2013 wurde eine weitere Verwaltungsratssitzung im Tagungszentrum Gültstein bei Herrenberg durchgeführt. Beratungsgegenstände waren

- die Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2013
- die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2014 für den Gesamtverband.  
Der genannte Wirtschaftsplan wurde durch die Mitglieder des Verwaltungsrates des BSV Württemberg e.V. angenommen und an den Vorstand zur Genehmigung abgegeben.
- die zukünftige Bezirksgruppenstruktur des BSV Württemberg e.V.  
Es wurde mit Mehrheit darüber abgestimmt dem Vorstand zu empfehlen, das Arbeitspapier vom 21.09.2013 umzusetzen.
- Einrichtung einer Satzungskommission  
Es wurde beschlossen, einen Arbeitskreis hierzu zu bilden welcher die Ergebnisse an der nächsten Delegiertenversammlung präsentiert.
- Abteilung Jüngere Generation
- Die Besetzung der offenen ehrenamtlichen Beauftragungen innerhalb des Verbandes im Bereich Sehbehinderten-, Senioren-, Diabetesarbeit  
Eine Beauftragte für Senioren wurde gewählt.

## **Verbandsgeschäftsstelle**

Für die Bewältigung seiner Arbeit bedient sich der Vorstand des BSV Württemberg e.V. der Verbandsgeschäftsstelle, die aus einer Verwaltungsabteilung, sowie dem Sozialreferat besteht. E-Mail und das Telefon sind ein wichtiges und unentbehrliches Kontaktmittel. Neben den laufenden Aufgaben, wie zentrale Buchhaltung, Sachbearbeitung, Beratungs- und Betreuungstätigkeiten, bietet diese die Möglichkeit, Hilfsmittel des täglichen Bedarfs zu erwerben. Die Verbandsgeschäftsstelle beteiligte sich auch an der Herstellung und dem Versand von Wahlschablonen zur Bundestagswahl, um blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen die barrierefreie und selbständige Teilnahme daran zu ermöglichen.

Ein Spendenmailing und die Haus- und Straßensammlung werden jährlich von der Verbandsgeschäftsstelle organisiert und durchgeführt. Der BSV Württemberg e.V. erhielt, aufgrund eines gestellten Förderantrages bei der GKV-Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg, für das Jahr 2013 wieder pauschale Fördermittel. Durch diese Förderung konnte unter anderem die gesundheitsbezogene Selbsthilfearbeit weitergeführt werden.

Zum 1. April wurde ein weiterer Mitarbeiter im Sozialreferat des Verbandes eingestellt, um die Abteilung Jüngere Generation wieder „zum Leben zu erwecken“ und das Projekt Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust für den BSV Württemberg e.V. zu koordinieren. Die Idee von Blickpunkt Auge ist, dass ehrenamtliche, in Beratungskompetenz geschulte Betroffene in erster Linie „Augenpatienten“ informieren, beraten und unterstützen. Im Oktober konnte die erste Beratungsstelle im Mehrgenerationenhaus in Lauda eröffnet werden.

Von der Möglichkeit, sich als Mitglied des Verbandes in blindenspezifischen rechtlichen Angelegenheiten professionell vertreten zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr im erweiterten Umfang Gebrauch gemacht.

Am 31. Dezember 2013 gehörten dem BSV Württemberg e.V.

- 1113 ordentliche Mitglieder
- 4 Ehrenmitglieder
- 74 fördernde Mitglieder an.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Zahl der Mitglieder des BSV Württemberg e.V. verringert.

## **Bezirks-, Fachgruppen und Abteilungen**

Die Arbeit in den Bezirks- und Fachgruppen sowie in der Abteilung Jüngere Generation konnte auch im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt werden. Das Angebot für die Mitglieder reichte von den Mitgliederversammlungen, Ausflügen, Wanderungen, sportlichen Angeboten, bis hin zu Bildungsreisen.

Die Fachgruppen hatten wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm für Berufstätige aus den Bereichen Physiotherapie und Büroberufe zusammengestellt. Gleiches gilt für die Arbeit der Fachgruppe Frauen sowie für die Führhundhalter.

Eine Besonderheit ergibt sich in der Abteilung Jüngere Generation des BSV Württemberg e.V.: hier sind blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen unter 45 Jahren aus Baden-Württemberg zusammengefasst, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit im BSV Württemberg e.V. Im November konnte ein Abteilungsleiter und ein Innovationsteam gewählt werden.



## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden durch den Vorstand, die Bezirks- und Fachgruppen, die Abteilung Jüngere Generation und durch die Verbandsgeschäftsstelle Informationsveranstaltungen und Schulungen für Mitarbeiter des Flughafens Stuttgart, FSJler, Pflegepersonal, Mitarbeiter der Stadt Stuttgart und in Schulen durchgeführt. Es wurden Pressemitteilungen zum Thema Barrierefreiheit, zum Sehbehindertentag und zur Woche des Sehens veröffentlicht. Die Teilnahme an Veranstaltungen wie z.B. Stadtlauf in Esslingen und Stuttgart, Showdown- und Kletterschnupperkurse, Tandemfahrten und durch Informationsstände und Mitmachaktionen z.B. im Porschemuseum, Kino Preview usw. gehörten ebenfalls dazu.

Mit dem Landkreistag Baden-Württemberg wurde im Jahr 2011 vereinbart, dass der BSV Württemberg e.V. als Dienstleistung für die Landkreise die Übertragung von Schriftstücken, in die von blinden und sehbehinderten Menschen gewünschte Form, übernimmt. Seit dem Jahr 2013 wird dieses Angebot auch im Landkreis Schwäbisch Hall in Anspruch genommen.

## **Kulturelle Betreuung**

Im Jahr 2013 fanden im Rahmen der kulturellen Betreuung für unsere Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge statt.

Einzelne Bezirksgruppen bieten ihren Mitgliedern auch wöchentlich erscheinende CD's an, um sie aus der Lokalpresse oder über das aktuelle Geschehen zu informieren.

## **Vereinsinterne Veröffentlichungen**

Im Berichtsjahr wurden die Mitglieder unseres Verbandes neben den Rundschreiben ihrer Bezirks- und Fachgruppen durch den 4 Mal jährlich erscheinenden Vereinsboten über die Arbeit des Verbandes sowie über aktuelle sozialrechtliche Fragen informiert. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, den Vereinsboten in der von ihnen gewünschten Weise kostenlos zu lesen bzw. zu hören, erscheint dieser in Blindenschrift, in Großdruck und als Daisy-CD.

## **Dank**

Unser besonderer Dank gilt allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des BSV Württemberg e.V. und den zahlreichen Freunden, Förderern und Kooperationspartnern in Verbänden, Institutionen, Verwaltung und Politik. Ohne den Rückhalt und die finanziellen Zuwendungen hätte der BSV Württemberg e.V. das Kerngeschäft und die vielfältigen Aufgaben nicht bewältigen können.

Stuttgart, den 09. Mai 2014

Angelika Moser  
Vorsitzende  
BSV Württemberg e.V.

Winfried Specht  
stellvertretender Vorsitzender  
BSV Württemberg e.V.

B. Blessing-Glenk  
Verbandsgeschäftsstelle